

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 59, Nummer 9

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 59, 9: 3-18

Erschienen am 1. 11. 1986

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1984 in Oberlausitz und Elbhügelland

Zusammengestellt von

HANS-WERNER OTTO, INGRID DUNGER

und HANS-JÜRGEN HARDTKE

(unter Mitarbeit von DIETRICH HANSPACH

und HELMUT PASSIG)

Mit 10 Karten

Beobachter: E. DAHLKE / Bad Muskau, I. DREES / Dresden, I. DUNGER / Görlitz, F. FIEDLER / Bischofswerda, M. FRIESE / Oberförstchen, P. GEBAUER / Görlitz, A. GNÜCHTEL / Dresden, S. GOLDE / Bautzen, S. HAHN / Demitz-Thumitz, D. HANSPACH / Ortrand, Dr. H.-J. HARDTKE / Dresden, M. HENSEL / Kleinsaubernitz, Ch.-M. HASSERT / Bautzen, Dr. W. HEMPEL / Dresden, Dr. H. JAGE / Kemberg, I. JEHMLICH / Zittau, Dr. G. KOHLER / Beiersdorf, M. KLEIST / Dresden, N. LANGNER / Königswartha, F. MÜLLER / Schlottwitz, H.-W. OTTO / Bischofswerda, H. PASSIG / Großhennersdorf, Th. PAULIK / Radibor, M. RANFT / Wilsdruff, Dr. P. SCHMIDT / Tharandt, Dr. M. SIEGEL / Dresden, Ch. STARK / Görlitz, H. THOMASCHKE / Ottendorf-Okrilla, Dr. W. WAGNER / Hartha.

Herrn Dr. P. GUTTE / Leipzig sei für die Bestimmung von Adventivarten gedankt, Herrn I. UHLIG / Oderan für die Überprüfung von Laichkräutern.

An den Verbreitungskarten arbeiteten außer den genannten Beobachtern in dankenswerter Weise mit: Dr. D. BORSORF / Dresden, R. DROGLA / Tröbigau, W. HERTWIG / Sebnitz, Dr. W. HILBIG / Halle, H. HERRMANN / Dresden, H. JENTSCH / Lübbenau, Dr. G. KLEMM / Berlin, W. SCHWEIGLER / Meißen, H. SINGER / Pirna, D. SCHULZ / Dresden, Th. SCHÜTZE / Großpostwitz (†) und J. VOGEL / Görlitz.

Die Karten wurden außerdem ergänzt durch Angaben aus den Karteien MILITZER, SCHÖNE und STOPP.

Gebietskennzeichnung: Wie bei OTTO / DUNGER / HARDTKE (1985, Karte 1) näher dargelegt, bedeuten: OL Oberlausitz, NE Elster-Niederung, GP Großenhainer Pflege, LP Lausitzer Platte, EH Elbhügelland, OE Osterzgebirge, ES Elbsandsteingebirge und ML Mittelsächsisches Lößlichgebiet.

Kartensignatur: Hohlkreis: Beobachtung vor 1950, Vollkreis: (Wieder-)Beobachtung nach 1950. Karten, die ausschließlich Vollkreissignaturen enthalten, geben keine Auskunft über eine zeitliche Differenzierung.

Einheimische (Idiochorophyten und Agrophyten)

Aira caryophylla L. – Nelkenhafer

OE 5049/4 Kleincotta, Steinbruch (MÜLLER).

Zweiter Nachweis für das Osterzgebirge.

Alchemilla gracilis Opiz – Zierlicher Frauenmantel

OL 4951/2 Neukirch/Lausitz: Valtenberg, vereinzelt am Nordfuß und auf dem Kammweg bei der „Kreuzbuche“ (etwa 520 m ü. NN), höchstgelegener Fundort in der Oberlausitz (OTTO, teste DUNGER).

Erstnachweis für das MTB Neustadt. Vergleiche OTTO (1980 a).

Alnus × *pubescens* Tausch (= *A. glutinosa* × *incana*)

OL 4951/2 Langburkersdorf; Valtenberg, Südseite, im „Wesenitzmoor“, selten zwischen den Stammarten (OTTO, teste DUNGER).

Aus der Oberlausitz liegen bisher nur wenige Beobachtungen vor.

Alyssum alyssoides (L.) L. – Kelch-Steinkraut

OL 4754/1 Sproitz (FRIESE, det. DUNGER).

Anthemis tinctoria L. – Färber-Hundskamille

OL 5053/4 Seifhennersdorf: Ein Trupp am Ostfuß des Konrad-Berges (1983 HENKE); wenige Exemplare an einer Mauer in Nähe der Rumburger Straße (HENKE).

Erstnachweis für das Meßtischblatt Seifhennersdorf!

Apium inundatum (L.) Rchb. fil. – Untergetauchter Scheiberich

OL 4549/3 Guteborn: spärlich im neuen Vorfluter westlich des Sorgenreiches (HANSPACH).

Asperugo procumbens L. – Schlangenäuglein

EH 4948/1 Dresden, Ostragehege (HARDTKE).

Seit 1954 wieder der erste Fund im Gebiet.

Atropa bella-donna L. – Tollkirsche

OL 4853/3 Czorneboh: Ödland in der Nähe eines aufgelassenen Steinbruches, wenige Exemplare (KÖHLER).

Zuletzt hier 1934 von SCHÜTZE beobachtet.

Barbarea stricta Andr. – Steifes Barbarakraut (Karte 1)

NE 4547/3 Torfstiche nördlich Gröden nördlich des Grödener Binnengraben im Schraden (HANSPACH).

OL 4549/3 Arnsdorf, Schörlteich, 1 Exemplar (HANSPACH).

GP 4648/1 Großthiemig, Vorfluter am Querbach (HANSPACH).

OL 4951/2 Neukirch/Lausitz: Valtenberg, Erdhaufen am Oberen Querweg (1983 OTTO), etwa 520 m ü. NN. Höchstgelegenes (vorübergehendes) Vorkommen in der Oberlausitz.

OL 4951/2 Neukirch/Lausitz: Holzlagerplatz beim Sägewerk westlich vom Bahnhof Neukirch/Lausitz-West, etwa 340 m ü. NN (1983 und 1984 OTTO).

Berula erecta (Huds.) Coville – Berle

EH 5049/2 Pirna: feuchte Stelle unterm Sonnenstein (GNÜCHTEL).

Blechnum spicant (L.) Roth – Rippenfarn

GP 4647/4 Weißig: Raschützer Forst (RANFT, HARDTKE).

Die nächsten Vorkommen liegen bei Ruhland, Ortrand und östlich von Radeburg.

Bothriochloa ischaemum (L.) Keng – Bartgras

EH 5049/1 Meuschaer Höhe (MÜLLER).

Bestätigung eines als verschollen angenommenen Vorkommens. Die Art ist im starken Rückgang. Bei der Überprüfung älterer Standorte ist auf die späte Blühzeit (September/Okttober) zu achten!

Botrychium lunaria (L.) Sw. – Mond-Rautenfarn

OE 5148/4 Glashütte: unteres Steinbächeltal (MÜLLER, HARDTKE).

OE 5149/1 Nentmannsdorf: Seidewitztal auf einer Halde (MÜLLER).

Carex disticha Huds. – Zweizeilige Segge

NE 4547/1 Wiesen nördlich Elsterwerda (HANSBACH).

Gehört zu den stark gefährdeten Arten (HEMPEL 1978), die im gesamten Gebiet auch früher schon selten waren (MILITZER 1957 und 1969).

Carex paniculata L. – Rispen-Segge

ES 5050/2 Waldsumpf bei der Hocksteinschänke (GNÜCHTEL).

Carex vulpina L. – Fuchs-Segge

NE 4547/1 Wiesen nördlich Elsterwerda (HANSBACH).

OE 5048/3 Heidemühlteich (MÜLLER, RANFT, HARDTKE).

Centaureum pulchellum (SW.) Druce subsp. *pulchellum* –

Zierliches Tausendgüldenkraut

OL 4755/4 Groß-Krauscha S: Waldrand (STARK).

Bisher nur unmittelbar um die Kunnersdorfer Kalkbrüche gefunden.

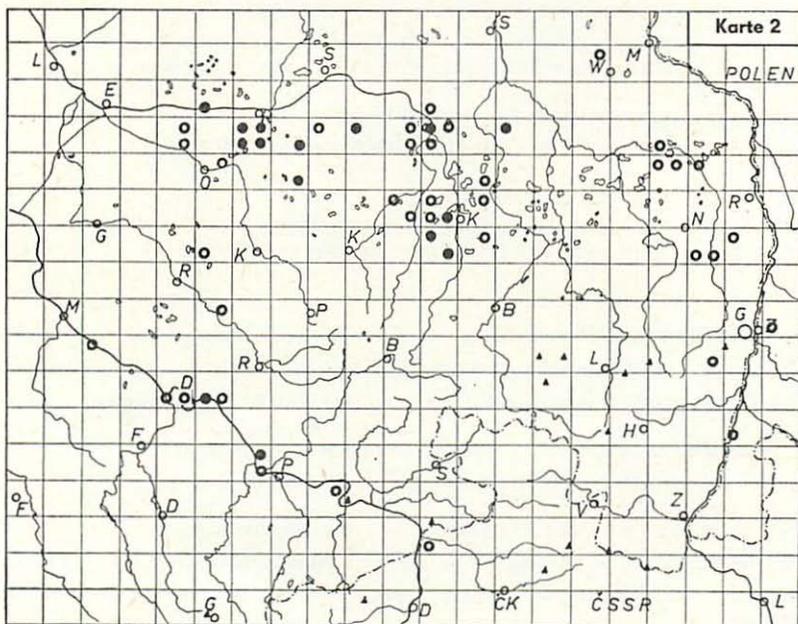
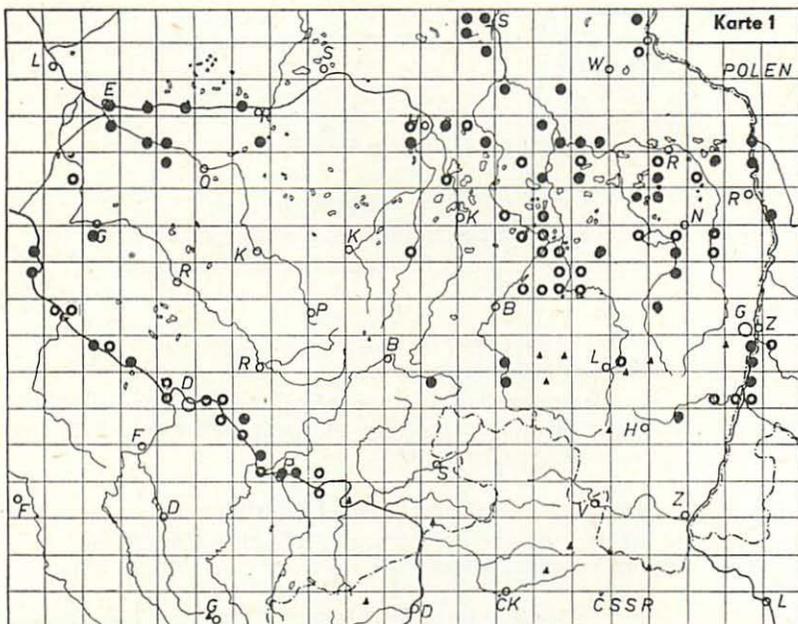
Corydalis solida (L.) Clairv. – Finger-Lerchensporn

OL 4754/4 Rotstein: am Kammweg (1983 GEBAUER).

Cynoglossum officinale L. – Echte Hundszunge

EH 4948/2 Rand der Dresdner Heide beim Pionierpalast (KLEIST, SIEGEL).

Dieser Fund schließt an die bekannten Vorkommen in Dresden bei der Marienallee an.



Epilobium adnatum Griseb. — Vierkantiges Weidenröschen
OL 4849/2 Kleindittmannsdorf, Ufer des Staubeckens der Kleinen Röder
(1983 OTTO, det. DUNGER). Erstnachweis für den Kreis Bischofs-
werda.

Galeobdolon montanum Ehrendf.
OE 5049/4 Zehista: Blockhalde im Bahretal (HARDTKE).

Gratiola officinalis L. — Gottes-Gnadenkraut (Karte 2)
OL 4549/3 Arnsdorf: Schörleiteich und Grenzteich (HANSPACH).
Im Elbhügelland in den letzten Jahren nur noch von zwei Stellen bekannt:
EH 4948/2 Dresden, Elbufer (SCHMIDT).
EH 5049/1 Birkwitz, Elbufer (HARDTKE).
Die Art ist auch in anderen Teilen der DDR stark rückläufig, s. z. B. VENT
und BENKERT (1984).

Hieracium lactucella WALLR. — Öhrchen-Habichtskraut
OE 5046/2 Naundorf: oberer Rodelandbach (HARDTKE).
OE 5048/3 Wiesen am Häslicher Randweg (RANFT, HARDTKE).
OE 5148/3 Westlich Johnsbach (MÜLLER).
OE 5248/2 Südlich Geising: Kalter Brunnen (MÜLLER).

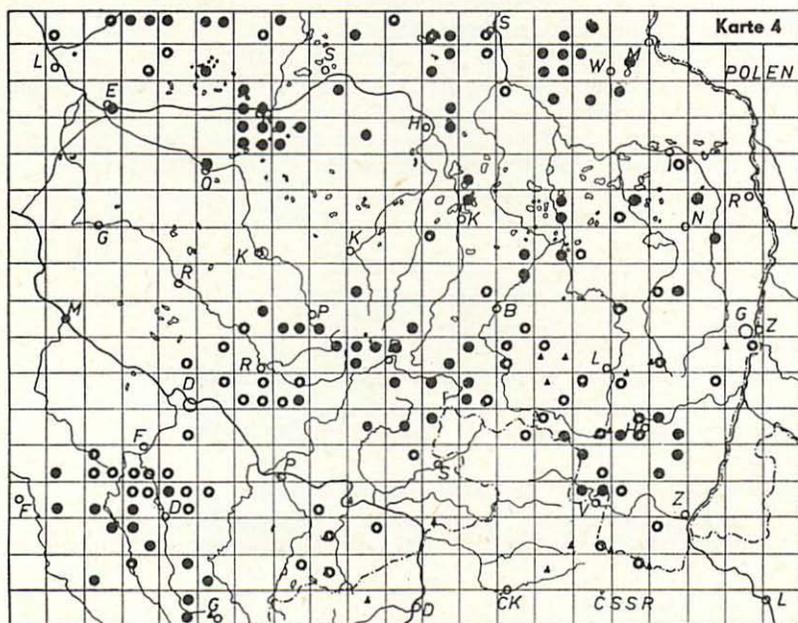
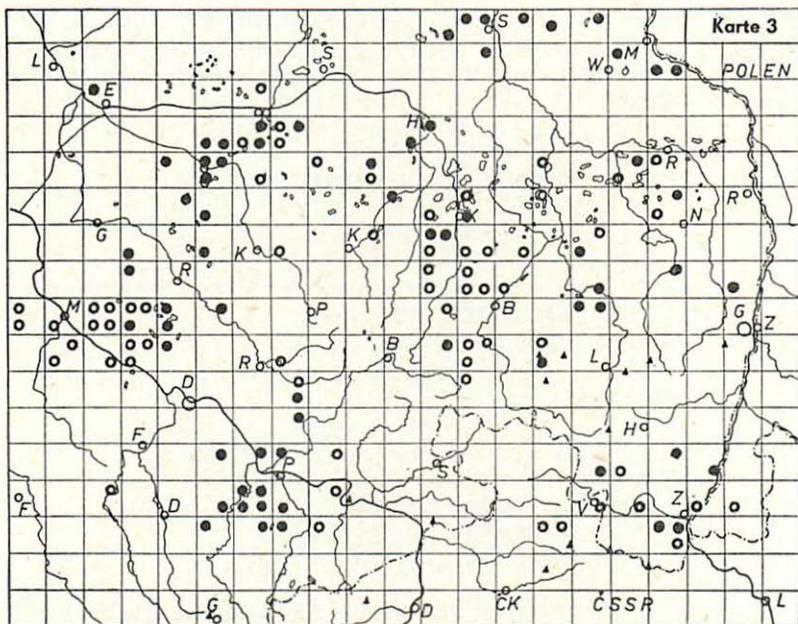
Hypericum tetrapterum Fries — Flügel-Hartheu (Karte 3)
OL 4652/3 Neudorf, S; Grabenrand (PASSIG).
OL 4748/2 Bei der Krebsmühle (HARDTKE).
OL 4753/2 Kleinsaubernitz, O: „Ziegenwiese“ (GOLDE).
Während aus der mittleren und östlichen Oberlausitz nach 1950 nur wenige
Bestätigungen vorliegen, konnte die Art in der westlichen Oberlausitz, im
Unteren Osterzgebirge, Teilen der Lausitzer Platte und dem Rödereinzugs-
gebiet noch an vielen Stellen bestätigt werden. Das Flügel-Hartheu ist aber
auch hier rückläufig und gehört in Sachsen zu den im allgemeinen Rückgang
befindlichen Arten (HEMPEL 1978).

Juncus inflexus L. — Blaugrüne Binse
ML 4745/4 Roitzsch: Teichgelände (GNÜCHTEL).
Erstfund für das Jahnaeinzugsgebiet.

Lycopodium annotinum L. — Sprossender Bärlapp
OL 4649/1 Jannowitz: am Schuhweg nach Lipsa (HANSPACH).
OL 4652/3 Neudorf, S: ein großer Trupp (1983 LANGNER).

Lycopodium clavatum L. — Keulen-Bärlapp
OL 5053/2 Seifhennersdorf, N; in Nähe des „Waldschlößchen“
(HENKE). Erstnachweis für das Meßtischblatt Seifhennersdorf!

Karte 1. *Barbarea stricta*
Karte 2. *Gratiola officinalis*



Lysimachia thyrsiflora L. – Strauß-Gilbweiderich
GP 4748/3 Rödern: ZeiBigbuschteich (HARDTKE).

Malus sylvestris Mill. – Wild-Apfel
OL 4548/2 Tettauer Oberwald, ein Exemplar (HANSPACH).
OL 4954/4 Großhennersdorf: ein Exemplar im Teichgebiet (PASSIG).

Nepeta cataria L. – Echte Katzenminze
OL 4651/4 Königswartha: Entenschänke am Biwatschteich (1979 DUNGER).
OL 4651/4 Commerau, N: Schutt- und Müllplatz, 2 Exemplare (OTTO).
OL 4655/1 Niederspree: am Fischhaus (1963 OTTO).
OL 4855/4 Görlitz: Schuttplatz an der Neiße (1961 GLOTZ).
OL 4950/1 Neudörfel: Wegrand (1979 OTTO).

Oreopteris limbosperma (All.) Holub – Bergfarn
GP 4647/4 bei Weißig und Brockwitz im Raschützer Forst (RANFT,
HARDTKE).
OE 5048/3 bei Oelsa, Häslich und Karsdorf (RANFT, WAGNER, HARDTKE).

Ornithopus perpusillus L. – Kleiner Vogelfuß
OL 4951/2 Neukirch/Lausitz: Valtenberg: ein Trupp am Unteren Querweg,
etwa 400 m ü. NN (OTTO). Höchstgelegenes, vermutlich nur vor-
übergehendes Vorkommen in der Oberlausitz.
OE 5149/2 Gersdorf SO: im Cottaer Busch (1981 GNÜCHTEL, 1984 MÜL-
LER). Im Osterzgebirge sehr selten, mit etwa 430 m ü. NN höch-
stes Vorkommen im Bezirk Dresden.

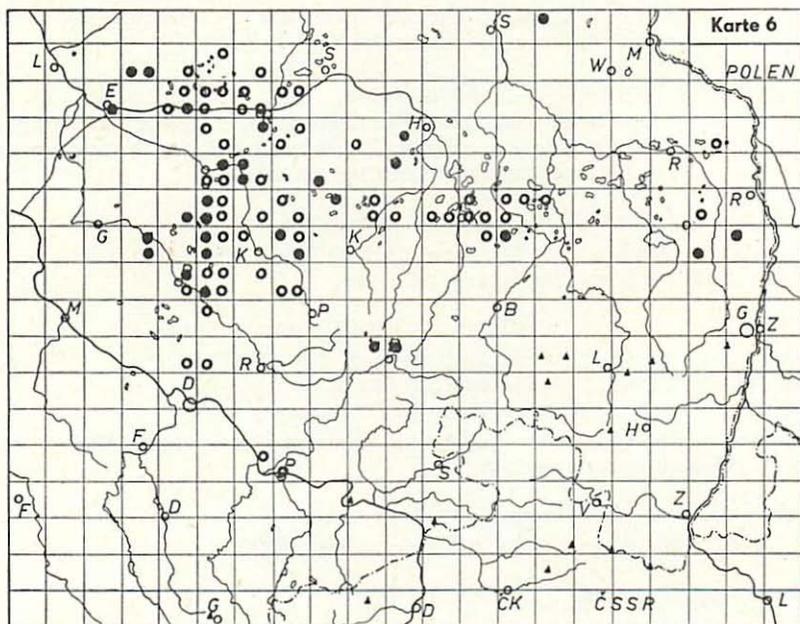
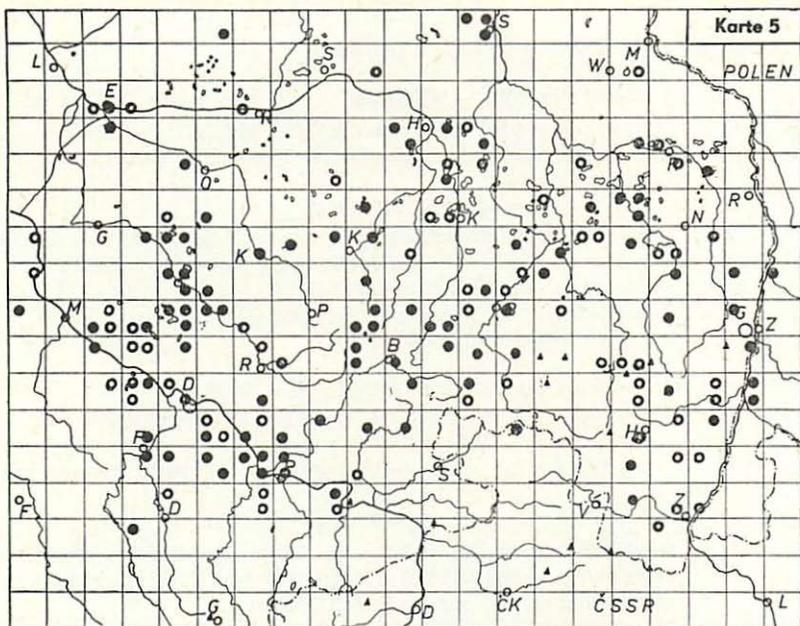
Osmunda regalis L. – Königsfarn
OL 4654/1 Reichwalde OSO; Entwässerungsgraben, 3 fertile und 16 ju-
venile Exemplare mehrerer Altersstufen (DAHLKE). Bestätigung
einer Beobachtung von LAUCHE um 1925.

Paris quadrifolia L. – Vierblättrige Einbeere
OE 5048/3 Oberhäslicher Randweg (RANFT, WAGNER, HARDTKE).
Erstfund für die Dippoldiswalder Heide.

Pedicularis sylvatica L. – Wald-Läusekraut (Karte 4)
OE 5046/2 Naundorf: oberer Rodelandbach (HARDTKE).
OE 5148/3 Westlich Johnsbach (MÜLLER).
OE 5248/4 Geising: Kalter Brunnen (MÜLLER).
Die Art hat in den letzten Jahren im gesamten Gebiet durch Melioration
zahlreiche Fundstellen eingeübt.

Petasites alba Gaertn. – Weiße Pestwurz
OL 4654/2 Rietschen S: Nähe Ziegeleigraben (STARK).

Karte 3. *Hypericum tetrapterum*
Karte 4. *Pedicularis sylvatica*



Phyteuma nigrum F. W. Schmidt – Schwarze Teufelskralle
OE 5148/1 Oberfrauendorf (HARDTKE).
OE 5148/1 Elend (MÜLLER).

Polygala comosa SCHKUHR – Schopf-Kreuzblümchen
OL 4955/2 Leuba N: Basaltkuppe am Kraftwerk II (1974 DUNGER).
OE 5048/4 Maxen: Kalkbruch (MÜLLER).
Bestätigung des 1878 von HIPPE genannten Fundortes.

Poa bulbosa L. – Zwiebel-Rispengras
LP 4848/2 Ottendorf-Okrilla: Wachberg (THOMASCHKE, RANFT,
HARDTKE).
Erstfund für das Gebiet der Lausitzer Platte.

Polypodium vulgare L. – Engelsüß
GP 4748/3 Rödern, O: Steinbruch (HARDTKE).
Neufund für die Großenhainer Pflege.

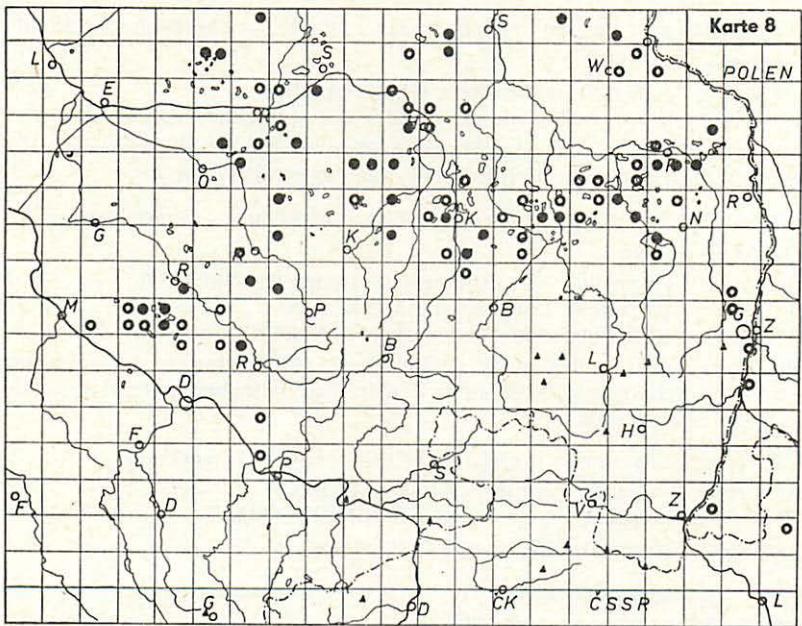
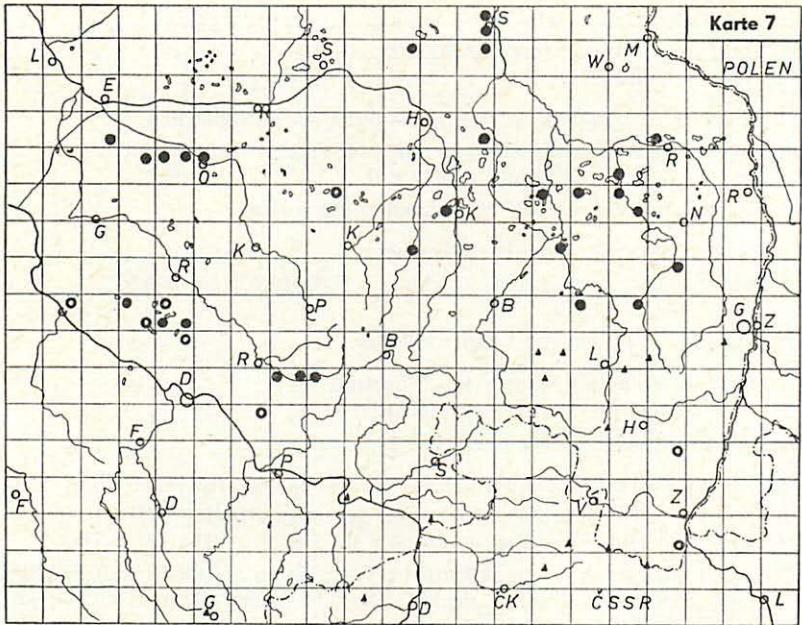
Potamogeton crispus L. – Krauses Laichkraut (Karte 5)
NE 4547/3 Gräben nördlich Gröden im Schraden (HANSPACH).
GP 4648/1 Vorfluter nördlich Frauwalde im Schraden (HANSPACH).
Wie eingehende Analysen in sächsischen Teilgebieten zeigen (s. z. B. HARDT-
KE 1980), gehört das Krause Laichkraut zu den Wasserpflanzen, die bis jetzt
nur wenige Fundorte eingeebnet haben.

Potamogeton polygonifolius Pourr. – Knöterich-Laichkraut
(Karte 6)
NE 4547/1 Kahla, W: im Vorfluter (HANSPACH).
OL 4648/2 Kropfen: Graben am Ostufer des Stegteiches (HANSPACH).
Gehört in Sachsen zu den gefährdeten Pflanzenarten. Höchstgelegenes Vor-
kommen in der Oberlausitz (Bischofswerda, 285 m) erloschen.

Potamogeton trichoides Cham. et Schidl. – Haarblättriges
Laichkraut (Karte 7)
GP 4648/1 Frauwalde, N: Vorfluter im Schraden (HANSPACH).
LP 4848/1 Bärnsdorf: Dorfteich (HARDTKE).
LP 4949/2 Kleinwolmsdorf: Mühlgraben (HARDTKE, teste UHLIG).
Die Art gehört zu den stark gefährdeten Laichkrautarten, ist aber nach
neueren Erkenntnissen nicht unter den infolge Seltenheit potentiell gefähr-
deten Arten einzuordnen.

Potentilla sterilis (L.) GARCKE – Erdbeer-Fingerkraut
EH 4949/3 Pillnitzer Park (SIEGEL, HARDTKE).
ES 5050/2 Polenztal bei der Maimühle (GNÜCHTEL).
Bestätigung älterer Angaben (s. MILITZER 1942!).

Karte 5. *Potamogeton crispus*
Karte 6. *Potamogeton polygonifolius*



Ranunculus bulbosus L. – Knolliger Hahnenfuß

OL 4549/3 Hermsdorfer Friedhof (1983 HANSPACH).

Erstnachweis der in der Oberlausitzer Niederung seltenen Art für das Meßtischblatt Ruhland.

Rumex maritimus L. – Strand-Ampfer

OE 5048/3 Heidemühlenteich (MÜLLER).

Erstfund für das Osterzgebirge.

Scleranthus polycarpus L. – Triften-Knäuel

OL 4852/1 Bautzen: Proitschenberg (FRIESE).

OL 4951/2 Neukirch/Lausitz: Holzlagerplatz beim Sägewerk westlich vom Bahnhof Neukirch/Lausitz-West, wenige Exemplare (OTTO, det. DUNGER). Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Senecio aquaticus Huds. – Wasser-Greiskraut

NE 4547/1 Kahla, O: ein Exemplar in einem Vorfluter (HANSPACH).

Erstnachweis für das Meßtischblatt Elsterwerda.

OL 4652/4 Teicha, NO: Graben (FIEDLER).

Verbreitungskarte s. OTTO (1981).

Sparganium minimum Wallr. – Zwerg-Igelkolben (Karte 8)

OL 4548/4 Arnsdorfer Laug, reichlich (HANSPACH). Erstnachweis für das Meßtischblatt Mückenberg.

OL 4649/1 zwischen Jannowitz und Zeißholz, spärlich im kleinen Teich und dessen Schweißgraben am Ruhländer Schwarzwasser (HANSPACH).

Teesdalia nudicaulis (L.) R. Br. – Bauernsenf (Karte 9)

OL 4951/2 Neukirch/Lausitz: Valtenberg, ein Trupp auf dem Unteren Querweg, etwa 400 m ü. NN (OTTO). Höchstgelegenes, vermutlich nur vorübergehendes Vorkommen in der Oberlausitz.

OL 5053/3 Seifhennersdorf: zwischen Konrad- und Frenzel-Berg (HENKE).

Teucrium botrys L. – Trauben-Gamander

OE 5048/4 Mühlbach: beim Steinberg (MÜLLER).

Thesium pyrenaicum Pourr. – Wiesen-Vermekkraut

OE 5148/2 Glashütte: südöstlich Kalkhöhe (MÜLLER).

Vergleiche OTTO et al. (1984)

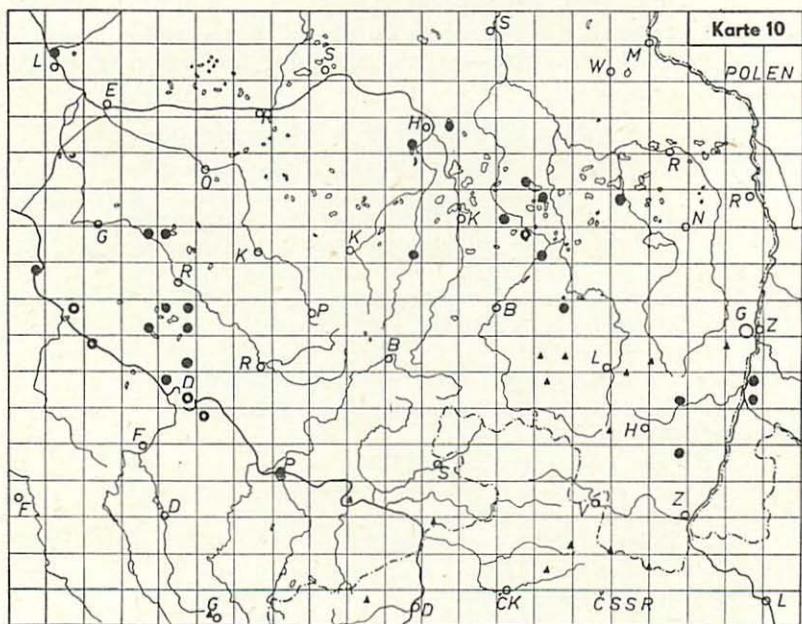
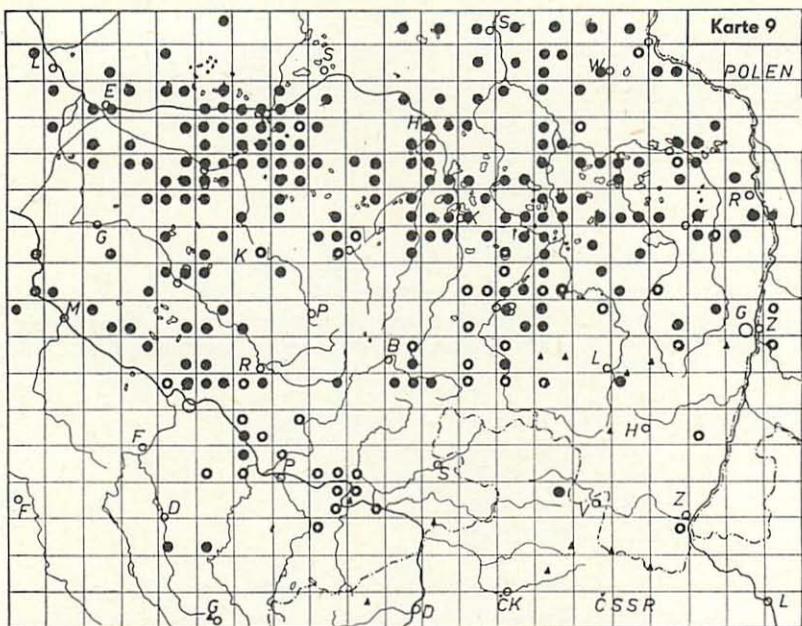
Triglochin palustre L. – Sumpf-Dreizack

OE 5248/1 Schellerau: westlich der Kirche (GNÜCHTEL).

GP 4648/3 Stölpchen: Mittelteich (HEMPEL).

Karte 7. *Potamogeton trichoides*

Karte 8. *Sparganium minimum*



Verbascum phlomoides L. – Windblumen-Königskerze

GP 4747/2 Bieberach (HARDTKE).

EH 4748/2 Dresden-Heller (HARDTKE).

LP 4849/3 bei Langebrück (DREES).

Verbreitungskarte s. OTTO (1978)

Veronica anagallis-aquatica L. – Gauchheil-Ehrenpreis

OL 4754/1 Kollm, feuchtes Ufer, mehrfach (FRIESE). Verbreitungskarte s. OTTO, DUNGER und HARDTKE (1984).

Vincetoxicum hirundinaria Med. – Weiße Schwalbenwurz

OL 5054/1 Oberoderwitz: Stumpfeberg (PASSIG).

Viscum album L. – Laubholz-Mistel

OL 4855/2 Görlitz: Rauschwalder Straße auf *Crataegus* sp. (DUNGER).

Viscum laxum Boiss. et Reuter – Kiefern-Mistel

GP 4748/3 Rödern: beim Zeisigbuschteich (HARDTKE).

An der südöstlichen Verbreitungsgrenze der Art (s. HEMPEL 1979).

Zannichellia palustris L. – Sumpf-Teichfaden (Karte 10)

OL 4954/2 Kemnitz: Teich (PASSIG).

Gehört im Gebiet zu den in Ausbreitung befindlichen Arten. In der Oberlausitz erst seit 1932 (4752/2 Kauppa) beobachtet.

Neubürger und Irrgäste (Neophyten und Ephemerophyten)

Alopecurus myosuroides Huds. – Acker-Fuchsschwanz

OL 4752/3 Radibor: Steinbruch (1983 PAULIK, det. GUTTE). Beleg im Herbar der Karl-Marx-Universität Leipzig.

Beckmannia eruciformis (L.) Host

OL 4549/4 Guteborn: Mittelteich (HANSPACH).

Dritter Nachweis in der Oberlausitz (s. HEMPEL 1962 und OTTO 1975).

Brachiaria platyphylla Nash (Poaceae)

EH 4847/3 Gauernitzer Elbinsel (1982 GNÜCHTEL, HARDTKE, JAGE; det. GUTTE, SCHOLZ).

Erstfund für den Bezirk Dresden, wahrscheinlich mit Futtermitteln aus Nordamerika (Texas) eingeschleppt. Die Art ist mit *Paspalum*-Arten zu verwechseln.

Crambe abyssinica Hochstetter ex Fries

OL 5054/2 Großhennersdorf: 3 Exemplare bei der Schloßruine (PASSIG).
Vergleiche OTTO (1975).

Karte 9. *Teesdalia nudicaulis*

Karte 10. *Zannichellia palustris*

Cruciata glabra (L.) Ehrendf. – Kahles Kreuzlabkraut
OL 4951/2 Neukirch/Lausitz: ein kleiner Trupp beim Sägewerk westlich vom Bahnhof Neukirch/Lausitz-West (OTTO).

Aus der Oberlausitz lag bisher nur eine einzige Beobachtung vor: Bahndamm zwischen Bautzen und Kubschütz (1923 RICHTER).

Datura tatula L.

OL 4652/3 Neudorf, W: Müllplatz, mehrere Exemplare (HAHN, PASSIG, OTTO). Sechste Beobachtung in der Oberlausitz (s. OTTO 1982).

Festuca arundinacea Schreber – Rohr-Schwengel

OL 4652/4 Commerau, NW: Naßwiese nordwestlich vom Piskowatzscheich, mehrfach (FRIESE, OTTO).

Guizotia abyssinica (L.) Cass. – Ramtillkraut

OL 4753/2 Kleinsaubernitz: ruderal (1983 HENSEL)

OL 5154/2 Zittau: Kläranlage Chopinstraße, mehrere blühende Exemplare (JEHMLICH).

Bisher nach 1950 nur eine Beobachtung von Nadelwitz 4852/2.

Hordeum jubatum L. – Mähnen-Gerste

OL 4549/4 Guteborn: am Mittelteich (Hanspach)

OL 5154/2 Zittau: Kläranlage Chopinstraße, ein kräftig bestocktes Exemplar. Bisher lagen aus der Oberlausitz nur 4 Beobachtungen vor: 4855/2 Görlitz (1894 BARBER), 4750/2 Kamenz (1931 und 1938 BERGER), 4953/1 Oppach (1943 SCHÜTZE).

Impatiens glandulifera Royle – Drüsiges Springkraut

OL 4651/4 Commerau, N: Schutt- und Müllplatz, mehrfach (PASSIG, OTTO). Vergleiche HARDTKE et. al. (1985).

Phytolacca acinosa Roxb. – Asiatische Kermesbeere

OL 5154/2 Zittau: Kläranlage Chopinstraße, mehrere Exemplare (JEHMLICH)

Solidago gigantea Ait. – Riesen-Goldrute

OL 5154/2 Hartau SO: am Weißbach, zahlreich (JEHMLICH).

OL 5154/2 Zittau: Kläranlage Chopinstraße im Trockenbeet (JEHMLICH).

OL 4855/4 Görlitz: Am Sportplatz an der Weinlache (DUNGER).
Deutsch-Ossig N: Außenhalde Nord (DUNGER).

Sorghum halepense (L.) Pers.

OL 5154/2 Zittau: Kläranlage Chopinstraße, mehrfach (JEHMLICH).

Zweiter Nachweis für die Oberlausitz.

Vicia grandiflora Scop. – Großblütige Wicke

GP 4647/4 Weißig (RANFT, HARDTKE).

Vergleiche Karte bei OTTO (1980 b) und Angaben bei HARDTKE (1984).

Literatur

- HARDTKE, H.-J. (1980): Veränderungen der Gewässerflora des Elbhügellandes und der angrenzenden Gebiete. — Naturschutzarbeit u. naturkundl. Heimatforsch. in Sachsen 22: 18—25.
- H.-W. OTTO u. M. RANFT (1982): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland, Teil 2. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56, 7: 19—28.
- (1984): Zur Flora des Elbhügellandes und der angrenzenden Gebiete (2. Beitrag). — Mitt. flor. Kart. Halle 10, 1/2: 51—59.
- HEMPEL, W. (1962): Beiträge zur Flora saxonica 1962. — Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot. NF IV: 218—226.
- (1978): Verzeichnis der in den drei sächsischen Bezirken (Dresden, Leipzig, Karl-Marx-Stadt) vorkommenden wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen mit Angabe ihrer Gefährdungsgrade. — Karl-Marx-Stadt.
- (1979): Die Verbreitung der wildwachsenden Gehölze in Sachsen. Verbreitungskarten Sächsischer Leitpflanzen, Sonderreihe. — Gleditschia 7: 43—72.
- MILITZER, M. (1942): Flora der Oberlausitz einschließlich des nördlichen Böhmens. VI. Teil (7. Fortsetzung). — Abh. naturf. Ges. Görlitz 33, 3: 22—69.
- und Th. SCHÜTZE (1952/53): Die Farn- und Blütenpflanzen im Kreise Bautzen. — Jahresschrift d. Inst. f. sorb. Volksforsch. Letopis. Sonderheft I. u. II. Teil. — Domowina Bautzen.
- (1957): Veränderungen in der Flora der Oberlausitz und der nördlichen CSR. 1. Fortsetzung. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 35, 2: 5—44.
- (1969): Floristische Beobachtungen 1968. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 44, 13: 3—8.
- OTTO, H.-W. (1975): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 49, 8: 13—18.
- (1978): Floristische Beobachtungen 1977 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 52, 13: 3—9.
- (1980 a): Floristische Beobachtungen 1978 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 53, 9: 3—9.
- (1980 b): Floristische Beobachtungen 1979 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 54, 8: 3—16.
- (1981): Floristische Beobachtungen 1980 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 7: 3—13.
- (1982): Floristische Beobachtungen 1981 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56, 7: 3—14.
- , I. DUNGER u. H.-J. HARDTKE (1985): Floristische Beobachtungen 1983 in Oberlausitz und Elbhügelland. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 58, 12: 3—16.
- VENT, W., u. D. BENKERT (1984): Verbreitungskarten brandenburgischer Pflanzenarten. 2. Reihe, Stromtalpflanzen (1). — Gleditschia 12, 2: 213—238.

Korrespondierender Verfasser:

Hans-Werner Otto, DDR — 8500 B i s c h o f s w e r d a , Straße der Freundschaft 20

Berichtigung

Durch ein Versehen der Druckerei wurde Karte 2 aus den „Floristischen Beobachtungen 1983 in Oberlausitz und Elbhügelland“ (OTTO et al. 1985) vertauscht mit Karte 2 aus dem Beitrag „Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland, Teil 3“ (HARDTKE et al. 1985). Dadurch enthalten die „Floristischen Beobachtungen 1983 . . .“ als Karte 2 die Verbreitung von *Armoracia rusticana*, während sich die Karte zu *Chaerophyllum bulbosum* im Beitrag über die Neophytenausbreitung befindet.